

Referenzbericht

Ansprechpartner



Thomas Heinke
 ☎ +49 371 2371-214 ☎ +49 175 2229882
 📠 +49 371 2371-150
 E-Mail: thomas.heinke@sigma-chemnitz.de
 Internet: www.sigma-chemnitz.de

Über SIGMA

Als renommiertes Systemhaus in Sachsen agiert die SIGMA Chemnitz GmbH als Systemintegrator und Partner namhafter Anbieter im IT-Sektor. Unsere über 70 Mitarbeiter/innen bilden ein kompetentes Team am Standort Chemnitz. Mit Know-how, Kompetenz und knapp 30 Jahren Erfahrung bieten wir unseren Kunden/innen zuverlässige und leistungsstarke Lösungen.

Über INFOR

Infor ist einer der größten Hersteller von Unternehmenssoftware für die Fertigungsindustrie und den Großhandel. Mit 41 Niederlassungen und etwa 90.000 Kunden/innen ist man global aufgestellt. Dabei spielt Deutschland für Infor eine wichtige Rolle. Hier befinden sich einige Entwicklungszentren (z.B.: in Karlsruhe, Breisach, Stuttgart und Leipzig). Infor setzt sich dabei selbst das Ziel, den Kunden/innen das bestmögliche Software-Erlebnis zu geringeren Gesamtbetriebskosten zu bieten.

Über INFOR LN

Infor LN ist eine der führenden ERP-Lösungen. Die Software bietet erstklassige und ausgereifte Funktionen in den Bereichen Finanzen, Lieferketten, Fertigung, Projektmanagement und Service. Infor wird von über 4.500 Unternehmen weltweit eingesetzt.

Modernes ERP System mit Webservices



Über das Unternehmen

Die Kompressorenbau Bannewitz GmbH entwickelt und fertigt Abgasturbolader für den Einsatz im Schiffs- und Lokomotivbau sowie für den Industriemotorenbau. Dabei kann das Unternehmen, das seit 1999 zur luxemburgischen Ogepar S.A. gehört, auf eine jahrzehntelange Tradition zurückblicken. Schon seit 1953 werden am Standort Abgasturbolader gefertigt. Heute sind über 170 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. Ein hoher Qualitätsanspruch ist dabei die Grundlage der Fertigung. Neben der ISO-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 sind die Produkte aus Bannewitz durch die internationalen Schiffsklassifikationsgesellschaften zugelassen und entsprechen den vorgeschriebenen Qualitäts- und Sicherheitsstandards der Branche.

Die Herausforderung

Im Unternehmen wurde bis zur Neustrukturierung der Softwarelandschaft mit verschiedenen Einzelsystemen gearbeitet, die jedoch keinen durchgängigen Informationsfluss gewährleisten konnten. Der vorrangige Grund für die ERP Einführung war die Einstellung der Weiterentwicklung des Bestands-Systems durch den vorherigen ERP Anbieter. KBB war der einzig verbliebene Kunde, für den das System „am Leben“ gehalten wurde. Im Hinblick auf die Zukunftssicherheit wurde daher die Ersatzinvestition getätigt. Das waren die vorrangigen Ziele:

- Für die betriebswirtschaftlichen Belange eine integrierte durchgängige Lösung zu finden, die alle Funktionalitäten bietet und zu einer Verbesserung der Transparenz in den unternehmerischen Abläufen führt.
- Das vorhandene veraltete Product Lifecycle Management System (PLM) zu erneuern.
- Eine Durchgängigkeit des Informationsflusses zu gewährleisten - Vermeidung eines Medienbruchs beim Austausch der Daten zwischen der Konstruktion (Produktdaten im CAD und PDM) und der Unternehmensplanung (Logistikdaten im ERP System).
- Integration der bisher separaten Finanzbuchhaltungssoftware in das ERP System.
- Erreichung schnellerer und besserer Auswertungen in den unternehmerischen Kennzahlen.

Entscheidung für Infor

Die Entscheidung für Infor kam vor allem durch den Fakt zustande, dass das Produkt bereits in anderen Schwesterunternehmen der Gruppe erfolgreich eingesetzt wurde. Großer Vorteil ist die breite Funktionalität, die dem Nutzer volle Kontrolle über alle Bereiche der Unternehmenssteuerung verschafft. Aus Kundensicht waren dies die wichtigsten Punkte, sich für Infor zu entscheiden:

- Investition in ein zukunftssicheres Produkt eines führenden Softwareherstellers
- Prozessverbesserung durch Zusammenfassung bisher bestehender Insellösungen (PPS, Finanzsoftware usw.) in einer integrierten Lösung
- Verbesserung des Serviceprozesses durch integriertes leistungsstarkes Servicemodul

Um eine bessere Transparenz und Analyse der betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Indikatoren zu erreichen, entschied man sich zusätzlich zum ERP System für die Einführung von Infor dEPM als Business Intelligence Lösung für die umfassende Analyse und das Performance Management des Unternehmens.

Referenzbericht

Ansprechpartner



Thomas Heinke

+49 371 2371-214 ☎ +49 175 2229882

+49 371 2371-150

E-Mail: thomas.heinke@sigma-chemnitz.de

Internet: www.sigma-chemnitz.de

Über SIGMA

Als renommiertes Systemhaus in Sachsen agiert die SIGMA Chemnitz GmbH als Systemintegrator und Partner namhafter Anbieter im IT-Sektor. Unsere über 70 Mitarbeiter/innen bilden ein kompetentes Team am Standort Chemnitz. Mit Know-how, Kompetenz und knapp 30 Jahren Erfahrung bieten wir unseren Kunden/innen zuverlässige und leistungsstarke Lösungen.

Über INFOR

Infor ist einer der größten Hersteller von Unternehmenssoftware für die Fertigungsindustrie und den Großhandel. Mit 41 Niederlassungen und etwa 90.000 Kunden/innen ist man global aufgestellt. Dabei spielt Deutschland für Infor eine wichtige Rolle. Hier befinden sich einige Entwicklungszentren (z.B.: in Karlsruhe, Breisach, Stuttgart und Leipzig). Infor setzt sich dabei selbst das Ziel, den Kunden/innen das bestmögliche Software-Erlebnis zu geringeren Gesamtbetriebskosten zu bieten.

Über INFOR LN

Infor LN ist eine der führenden ERP-Lösungen. Die Software bietet erstklassige und ausgereifte Funktionen in den Bereichen Finanzen, Lieferketten, Fertigung, Projektmanagement und Service. Infor wird von über 4.500 Unternehmen weltweit eingesetzt.

Entscheidung für SIGMA als Dienstleister

Nachdem man Infor LN als zukünftiges ERP System ausgewählt hatte, fiel die Wahl auf die SIGMA Chemnitz GmbH als Dienstleister zur Einführung. Grund für die Entscheidung war die über 20-jährige Kompetenz der SIGMA als ERP Dienstleister und Infor Partner mit Erfahrung und Referenzen in vielfältigen Implementierungs- und Dienstleistungsprojekten für Infor LN und die Vorgängerversionen Infor Baan 5 und Baan IV. Die räumliche Nähe und damit die schnelle Reaktionsfähigkeit des Dienstleisters war ein weiterer positiver Aspekt.

Intensive Workshop-Phase

Um optimale Ergebnisse zu erzielen und die Implementierung so reibungslos wie möglich zu gestalten, fand im Vorfeld der Einführung eine intensive Workshop-Phase gemeinsam mit dem Kunden statt. Im Rahmen dieser Workshops wurden die Eckpunkte und Anforderungen des Kunden definiert und protokolliert. Gemeinsam wurde ein Dokument erarbeitet, welches als Grundlage der Einführung diente. „Das ist ein sehr intensiver Prozess, bei dem die zukünftigen Nutzer und wir als Dienstleister sehr eng zusammenarbeiten. Nur durch diese intensive Arbeit erreichen wir, dass der Kunde am Ende mit dem neuen System so seine Prozesse verbessern kann, wie er sich diese vorgestellt hat.“ sagt dazu Mario Ettelt, der als Projektleiter der SIGMA Chemnitz GmbH für die Einführung verantwortlich zeichnete. Der Projektleiter der Kompressorenbau Bannewitz GmbH, Dirk Laubert ergänzt dazu: „Diese Workshops legten den inhaltlichen Grundstein für eine Projektplanung und brachte Dienstleister und Kunden auf eine gemeinsame fachliche Gesprächsebene. Das wir so detailliert im Workshop gearbeitet haben, hat sich später für uns rentiert.“

Schnittstelle PLM – ERP über Webservices in Echtzeit

Mit der Implementierung des neuen ERP Systems wurde parallel bei der Kompressorenbau Bannewitz GmbH PTC Windchill als neues Product Data Management (PDM) eingeführt. Eine manuelle Übernahme von Artikeln und Stücklisten sowie deren Metadaten und die damit verbundene mehrfache, zeit- und ressourcenintensive und nichtsynchrone Dateneingabe wurden von vornherein ausgeschlossen, um eine Inkonsistenz der Daten und damit verbundene hohe Fehleranfälligkeit zu vermeiden. Um zwischen diesen beiden Systemen einen effizienten Datenaustausch realisieren zu können, wurde dafür durch die SIGMA Chemnitz GmbH eine Schnittstelle über WebServices (SOA = Serviceorientierte Architektur) konzipiert und umgesetzt, welche die Übernahme von Artikeldaten und Stücklisten in das ERP hinein gewährleistet. Webservices übernehmen dabei vordefinierte Aufgaben der Geschäftslogik in Echtzeit und lassen sich universell einsetzen. So können ggf. weitere Drittanwendungen mit geringem Aufwand angebunden werden. Das schafft eine Durchgängigkeit der Informationen und verbessert die Transparenz in der täglichen Arbeit.

Fit für Infor dEPM & Business Intelligence

Mit der Einführung von Infor dEPM als sinnvolle Ergänzung zum ERP System Infor LN besteht für Mitarbeiter des Kunden nach einer Einweisung die Möglichkeit, eigene Reports und Analysen zu erstellen und damit ein hohes Maß an Flexibilität zu erreichen.

Erreichte Ziele / Fazit und Ausblick

- Mit der Einführung von Infor LN als modernes ERP System wurden vorhandene Insellösungen abgeschafft und eine integrierte durchgängige Lösung geschaffen, die alle Unternehmensbereiche abdeckt.
- Zum neuen PDM System wurde eine leistungsfähige Schnittstelle über Webservices geschaffen, um einen durchgängigen Datenfluss und eine Konsistenz der Daten gewährleisten zu können.
- Die Voraussetzungen für eine effizientere Bereitstellung von Geschäftszahlen, Analysen und Kennzahlen im monatlichen Reporting wurden durch die Einführung der Business Intelligence Lösung geschaffen.

Dirk Laubert, der Projektleiter der Einführung beim Kunden fasst die Vorteile so zusammen: „Mit dem neuen System und den damit einhergehenden Verbesserungen haben wir einen besseren Überblick über unsere Abläufe, eine bessere Daten- und Entscheidungsgrundlage und auch eine reduzierte Heterogenität in der Softwarelandschaft erzielt. So sind wir gewappnet für die Herausforderungen der nächsten Jahre. Nun können wir auf dieser Basis weiterarbeiten und unsere Softwarelandschaft und unsere Prozesse permanent verbessern.“